
Automobilabsatz im Oktober: Die Welt gibt ein uneinheitliches Bild ab

Der weltweite Pkw-Absatz zeigte sich im Oktober uneinheitlich: Während in Brasilien und Russland die Light-Vehicle-Verkäufe zweistellig zulegen konnten, mussten in den USA und Japan Rückgänge hingenommen werden. In China ging es erneut aufwärts, auch der europäische Markt verzeichnete ein Plus.

Die Pkw-Neuzulassungen in Europa (EU28+EFTA) stiegen im Oktober um 6 Prozent auf 1,2 Mio. Fahrzeuge. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Oktober im Schnitt einen Arbeitstag mehr hatte als der Vorjahresmonat. Von den fünf größten Einzelmärkten konnten im Oktober Frankreich und Spanien mit einem Plus von je 14 Prozent am stärksten zulegen. In Italien (+7 Prozent) und Deutschland (+4 Prozent) entwickelten sich die Neuzulassungen ebenfalls positiv. Im Vereinigten Königreich hingegen ging die Pkw-Nachfrage erneut zurück (-12 Prozent). Damit erreichte der europäische Markt insgesamt in den ersten zehn Monaten ein Marktvolumen von gut 13,2 Mio. Neufahrzeugen (+4 Prozent).

Der US-amerikanische Markt für Light-Vehicles (Pkw und Light Trucks) konnte im Oktober nicht an das positive September-Ergebnis anknüpfen: Die Verkäufe gingen um 1 Prozent auf 1,3 Mio. Neufahrzeuge zurück. Der Trend geht hier weiterhin zu den Light Trucks. Während die Pkw-Verkäufe im Oktober 10 Prozent zurückgingen, legte der Absatz von Light Trucks um gut 3 Prozent zu. Der Anteil der Light Trucks am Gesamtmarkt stieg im Oktober auf einen neuen Höchstwert von 66,0 Prozent (Oktober 2016: 63,0 Prozent). Im bisherigen Jahresverlauf gingen die Light-Vehicle-Verkäufe in den USA um fast 2 Prozent auf 14,1 Mio. Neufahrzeuge zurück.

Der chinesische Pkw-Markt wuchs im Oktober um 1 Prozent auf gut 2,3 Mio. Einheiten. Seit Januar erzielte der chinesische Pkw-Markt mit einem Volumen von 19,0 Mio. Fahrzeugen ein Plus von 3 Prozent. Besonders gefragt ist auch in China das SUV-Segment, das im bisherigen Jahresverlauf um 16 Prozent auf 8,0 Mio. Einheiten zulegen konnte.

Nachdem der indische Pkw-Markt im September einen Absatzrekord aufgestellt hatte, legte er im Oktober eine Verschnaufpause ein: Mit 279 800 Einheiten blieben die Pkw-Verkäufe auf Vorjahresniveau. Im bisherigen Jahresverlauf liegen die Neuwagenverkäufe mit 2,7 Mio. Einheiten mit 9 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Der japanische Pkw-Markt lag im Oktober – erstmals seit 12 Monaten – unter Vorjahresniveau: Die Pkw-Nachfrage gab um 1 Prozent auf 310 800 Einheiten nach. In den ersten zehn Monaten 2017 stieg der Absatz jedoch um gut 7 Prozent auf mehr als 3,7 Mio. Neuwagen.

Der russische Light-Vehicle-Markt verzeichnete erneut Zuwächse. Mit 148 600 Einheiten (+17 Prozent) war der Oktober der absatzstärkste Monat seit fast drei Jahren. Seit Januar wurden 1,3 Mio. Neufahrzeuge verkauft (+11 Prozent).

In Brasilien legte der Pkw-Markt im Oktober erneut kräftig zu: Mit 196 900 verkauften Neufahrzeugen übertraf der Absatz im vergangenen Monat das Vorjahresniveau um mehr als ein Viertel (+27 Prozent). Im bisherigen Jahresverlauf erzielte der brasilianische Pkw-Markt ein Volumen von fast 1,8 Mio. Fahrzeugen und verbuchte damit ein Plus von 10 Prozent. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Foto: